

**Satzung für die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der
Gemeinde Bayerisch Eisenstein
(Fremdenverkehrsbeitragssatzung – FBS)
vom 23.12.2025**

Auf Grund des Art. 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Gemeinde Bayerisch Eisenstein folgende Satzung für die Erhebung des Fremdenverkehrsbeitrages.

§ 1

Betragsschuldner, Beitragstatbestand

- (1) Von allen selbständig tätigen natürlichen und den juristischen Personen, denen durch den Fremdenverkehr im Gemeindegebiet Vorteile erwachsen, wird ein Fremdenverkehrsbeitrag erhoben.
- (2) Von dem Beitrag sind der Bund und die Länder befreit. Die Befreiung gilt nicht für wirtschaftliche Unternehmen oder Unternehmensteile dieser Körperschaften.

§ 2

Beitragsmaßstab

- (1) Durch den Beitrag wird der Vorteil, der dem Beitragsschuldner innerhalb eines Kalenderjahres durch den Fremdenverkehr mittelbar oder unmittelbar erwächst, abgegolten.
- (2) Zur Bestimmung des Vorteils dienen der einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtige Gewinn und der steuerbare Umsatz innerhalb eines Kalenderjahres. Die Beitragsschuld wird gemäß § 3 Abs. 1 auf der Grundlage des Gewinns bestimmt, wenn sich nicht gemäß § 3 Abs. 2 auf der Grundlage des steuerbaren Umsatzes ein höherer Betrag ergibt.

§ 3

Beitragsermittlung

- (1) Der Beitrag nach dem Gewinn errechnet sich, indem der Gewinn mit dem Vorteilssatz (Absatz 3) und mit dem Beitragssatz (Absatz 4) multipliziert wird.
- (2) Der Beitrag nach dem steuerbaren Umsatz errechnet sich, indem der steuerbare Umsatz mit dem Vorteilssatz (Absatz 3) und mit dem Mindestbeitragssatz (Absatz 5) multipliziert wird.
- (3) Der Vorteilssatz bezeichnet den auf dem Fremdenverkehr beruhenden Teil des einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Gewinns (Absatz 1) oder des steuerbaren Umsatzes (Absatz 2). Er wird durch Schätzung für jeden Fall gesondert ermittelt. Dabei sind insbesondere Art und Umfang der selbständigen Tätigkeit, die Lage und Größe der Geschäfts- und Beherbergungsräume, die Betriebsweise und die Zusammensetzung des Kundenkreises von Bedeutung.
- (4) Der Beitragssatz beträgt 8 v. H.

Der Mindestbeitragssatz beträgt bei einem – durch Schätzung zu ermittelnden – branchendurchschnittlichen Anteil des Gewinns am Umsatz von

| | | |
|------|--------------|-----------|
| | 0 – 5 v.H. | 0,10 v.H. |
| über | 5 – 10 v.H. | 0,30 v.H. |
| über | 10 – 15 v.H. | 0,50 v.H. |
| über | 15 – 20 v.H. | 0,70 v.H. |
| über | 20 v.H. | 1,00 v.H. |

§ 4 Entstehen, Veranlagung

- (1) Die Beitragsschuld entsteht mit Ablauf des Kalenderjahres, auf das sie sich bezieht.
- (2) Die Beitragsschuld wird nach Ablauf des Kalenderjahres veranlagt. Der Beitragsschuldner hat hierzu auf Aufforderung eine Erklärung nach Formblatt abzugeben.

§ 5 Vorauszahlung

- (1) Der Beitragsschuldner hat am 01. Juli jeden Jahres eine Vorauszahlung zu entrichten. Wer die zur Beitragsschuld führende selbständige Tätigkeit erstmals nach dem letzten für die Vorauszahlung festgesetzten Termin aufnimmt, hat die Vorauszahlung einen Monat nach Zustellung des die Höhe der Vorauszahlung festsetzenden Bescheides zu entrichten.
- (2) Die Vorauszahlungen bemessen sich grundsätzlich nach der Höhe der Schuld, die sich bei der letzten Veranlagung ergeben hat. Die Vorauszahlung kann der Schuld angepasst werden, die sich für den laufenden Veranlagungszeitraum voraussichtlich ergeben wird.
- (3) Die Vorauszahlungen von Beitragsschuldnern, die Wohnungen, Zimmer oder sonstige Räume oder Grundstücke oder Grundstücksteile für Gäste gegen Entgelt zur Verfügung stellen, können abweichend von den Absätzen 1 und 2 zusammen mit der ordnungsmäßigen Abführung der Kurbeiträge verlangt werden und betragen für jede Übernachtung 0,35 EUR. Ist anzunehmen, dass die hierbei voraussichtlich zu entrichtenden Zahlungen die sonst nach Absatz 2 sich ergebende Höhe der Vorauszahlung nicht erreichen werden, so können darüber hinaus Vorauszahlungen bis zu dieser Höhe in entsprechender Anwendung der Absätze 1 und 2 verlangt werden. Von Beitragsschuldner, die keinen Kurbeitrag abführen müssen, kann der Fremdenverkehrsbeitrag abweichend von den Absätzen 1 und 2 am Tage nach der Abreise der Gäste verlangt werden und beträgt für jede Übernachtung 0,35 EUR.
- (4) Der Einsatz und die Übermittlung auf elektronischem Weg sind für alle Beherbergungsbetriebe verpflichtend. Auf Antrag kann die Gemeinde zur Vermeidung von unbilligen Härten Ausnahmen erteilen (Wegfall der Übermittlung auf elektronischem Weg). Für die Ausstellung eines Meldescheines durch die Gemeinde Bayerisch Eisenstein kann eine Service- und Bearbeitungsgebühr erhoben werden.

§ 6 Beitragsbescheid, Fälligkeit

- (1) Die Beitragsschuld ist durch schriftlichen Bescheid festzusetzen und einen Monat nach Zustellung des Bescheides fällig.
- (2) Aus dem Bescheid müssen die Veranlagungsmerkmale hervorgehen. Übt ein Beitragsschuldner mehrere verschiedenartige selbständige Tätigkeiten aus, so ist der Beitrag für jede Tätigkeit gesondert zu berechnen.
- (3) Beitragsschuldner, die nur Vorauszahlungen nach § 5 Abs. 3 Satz 1 entrichten, veranlagen mit der Summe dieser Vorauszahlung ihre endgültige Beitragsschuld. Das gilt nicht, wenn
 - a) die Gemeinde den Beitragsschuldner schriftlich zur Abgabe einer Erklärung nach § 4 Abs., 2 Satz 2 auffordert oder
 - b) der Beitragsschuldner schriftlich einen Bescheid nach Absatz 1 beantragt.
- (4) Für die Aufforderung und den Antrag gilt eine Ausschlussfrist von einem Jahr, gerechnet ab Entstehen der Beitragsschuld (§ 4 Abs. 1).

§ 7
Abschlusszahlung

- (1) Auf die Beitragsschuld werden die für den Veranlagungszeitraum entrichteten Vorauszahlungen angerechnet.
- (2) Waren die Vorauszahlungen höher als die im Bescheid festgesetzte Beitragsschuld, so wird dem Beitragsschuldner der Unterschiedsbetrag unverzüglich nach Zustellung des Bescheides erstatten.

§ 8
Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 21.12.1978, zuletzt geändert durch die Satzung vom 10.03.2010, außer Kraft.

Bayerisch Eisenstein, 23.12.2025



Michael Herzog
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Der Gemeinderat Bayerisch Eisenstein hat in seiner Sitzung am 22. Dezember 2025 die Satzung für die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Gemeinde Bayerisch Eisenstein (Fremdenverkehrsbeitragssatzung – FBS) beschlossen.

Die Satzung tritt am 01. Januar 2026 in Kraft.

Die Ausfertigung der Satzung erfolgte am 23. Dezember 2025.

Die amtliche Bekanntmachung der Satzung erfolgte am 23.12.2025 durch Niederlegung im Rathaus der Gemeinde Bayer. Eisenstein, Anton-Pech-Weeg 2, 94252 Bayer. Eisenstein, im Zimmer der Geschäftsleitung/Kämmerei, während der allgemeinen Öffnungszeiten. Hierauf wurde durch Anschlag an allen sieben Amtstafeln der Gemeinde Bayer. Eisenstein hingewiesen. Die Anschläge erfolgten wurden am 24.12.2025 und am 09.01.2026 abgenommen.

Bayerisch Eisenstein, 13.01.2026



Michael Herzog
Erster Bürgermeister